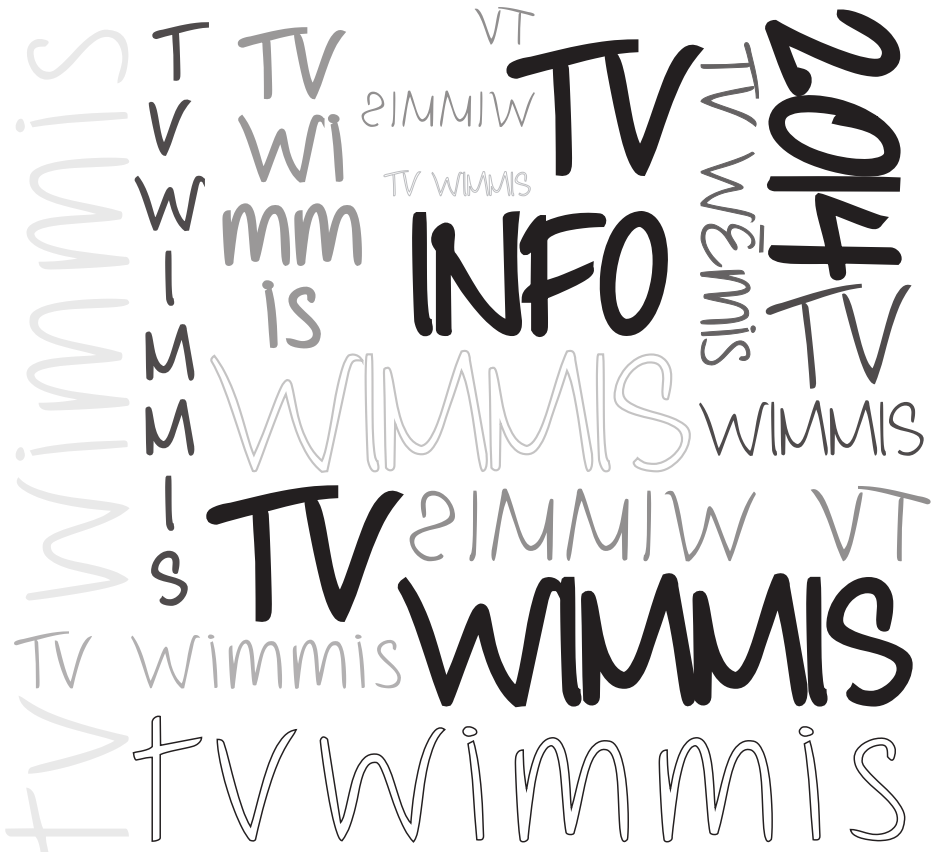

TV
INFO
2014
WIMMIS
tv wimmis
Tv wimmis

INHALTSVERZEICHNIS

Jahresbericht Präsident 2

Jahresbericht MuKI 3

Jahresbericht Kitu 4

Jahresbericht Jugi I 5

Jahresbericht Jugi II 6–7

Jahresbericht Mädchenriege I 8

Jahresbericht Mädchenriege II 9

Jahresbericht Aktive Frauen 10–11

Jahresbericht Aktive Herren 14–15

Jahresbericht Korbball 16–17

Bericht Aktive Toffen 18–19

Jugendturntage 2014 Wimmis 20–21

Herbstwanderung 2014 22–23

Personelles 24

Turnerlied 25

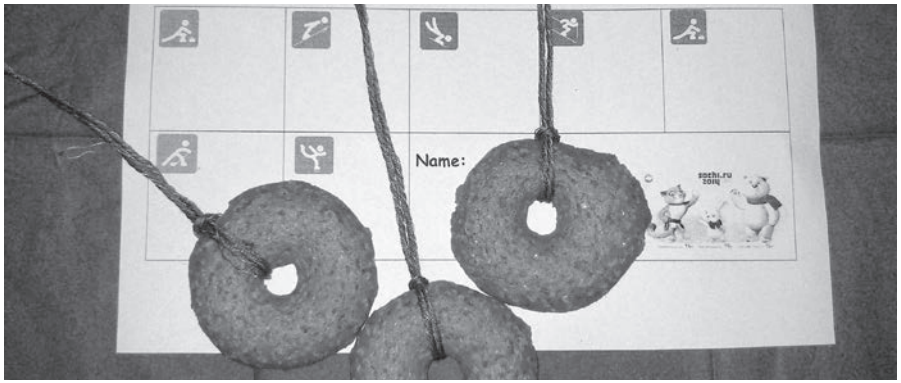
Iris, ich muss noch für den Jugendturntag die Pokalsponsoren anfragen, dann die Einladungsbriefe vorbereiten, die Abholung der Werbebanner organisieren. Wann ist die nächste Sitzung? Ach, jetzt habe ich noch einen Fehler im Festführer entdeckt. Der Laptop läuft, also noch schnell eine Mail an die Druckerei schreiben. Sch…, jetzt schreibt Markus, dass der Jahresbericht vom Turnverein noch zu schreiben ist. Klar, im ganzen Trubel um die Jugitage ist der Turnverein bei mir ins zweite Glied gerutscht. Das muss schleunigst geändert werden. Daher schnell den Bericht in die Tasten hauen, wie das so einfach wäre.
Nun, das Turnerjahr 2013/14 gilt als Jahr der Geburtstage. Feiern doch nicht weniger als 14 Turnerinnen und Turner einen runden Geburtstag (siehe Bericht Vindemias Frühling 2014). Die Vereinsmeisterschaft startete mit den ersten Disziplinen, das Skirennen konnte durchgeführt werden und tendenziell verdrängen die jüngeren Turner die Routiniers von der Spitze, doch es folgen ja noch einige «technische Disziplinen» und abgerechnet wird wie immer erst am Schluss. Das nasse Vorsommerwetter vermieste uns ein wenig das Training der Leichtathletik-Disziplinen für das Mittelländische Turnfest in Toffen. An den Wettkampftagen herrschte dann herrliches Turnwetter und die Resultate sowohl im Einzel- wie auch im Vereinswettkampf konnten sich sehen lassen. Die Jugiler erkämpften sich bei den diversen Startmöglichkeiten wiederum ganz tolle Resultate (siehe Berichte der JugileiterInnen). Und dann erfolgte am Mittwoch, 27. August der Startschuss für die Aufbauarbeiten für die Oberländischen Jugendturntage 2014 Wimmis. In den nächsten Tagen wurde aufgebaut, Turn-Geräte organisiert, Beschriftungen montiert, Sandwiches gestrichen, Verpflegungssäckli gerüstet, Pommes-Frites fritiert, Steaks gegrillt, Getränke gereicht, Reinigungsarbeiten ausgeführt, und, und, und…
Ein ganz grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für den tollen Einsatz über diese Tage. Es war unglaublich zu sehen, wie alles (fast alles) klappte. Ebenfalls überzeugten die Jugiler des TV Wimmis mit super Disziplin, grossem Einsatzwillen und einer grossartigen Beteiligung von über 50 Athletinnen und Athleten! Auch möchte ich allen Jugileiterinnen und Jugileiter danken für den grossen Einsatz vor und während den Jugiturntage hier in Wimmis.

Merci
Dem ganzen OK der Oberländischen Jugendturntagen 2014 Wimmis für die tolle Organisation und ihren grossen Einsatz. Merci
Nun freue ich mich auf ein weiteres, ruhiges Turnerjahr 2014/15.
Iris, wo steckt nur der Ordner mit den Unterlagen der Turnvorstellungen?

Der Präsident
Adrian Fuchs

Aus dem Leben eines MU-KI Turners oder eben eines MU-KI Athleten
Sehr verehrte Damen und Herren, liebes Publikum (Leser), herzlich willkommen zu den 3. Olympischen MU-KI Winterspielen!
Bereits früh am Morgen trafen die ersten hoch motivierten Athleten zusammen mit ihren Betreuern auf dem Wettkampfgelände ein. Erfreulich, auch dieses Jahr durften wir wieder eine grosse Anzahl Athleten begrüssen, so dass wieder in 2 Kategorien gestartet werden konnte. Sogar aus dem nahen «Frägelland» durften wir rund 5 Athleten mit ihrem Betreuerstab bei unseren Spielen begrüssen!
7 spannende Wettkämpfe wurden an diesen Winterspielen ausgetragen. Schanzenspringen: Auf der neu errichteten Sprungschanze kam die neuste Erfindung «Teppichski» erstmals zum Einsatz. Etwas unsicher noch beim ersten Sprung aber dann hatte jeder Springer die neuen Skis voll im Griff. Skeletton: Auch hier kam ein neuer Schlitten zum Einsatz. Ein kleiner wendiger Holzschlitten mit dem unglaublich schnelle Zeiten gestoppt wurden! Bob: Die kurvenreiche Strecke war sehr anspruchsvoll. Eine gute Sitzposition und Konzentration waren sehr wichtig, damit der Fahrer in der Bahn und im Bob blieb! Slalom: Dieses Jahr wurde neben dem Einzel- auch ein Parallelslalom durchgeführt. Abfahrt: Die sehr anspruchsvolle Strecke war technisch gesehen, wie eine Mischung von Lauberhorn und Kitzbühl zu werten!
Hockey: Die Hockey Spiele wurden wie immer auf dem höchsten Niveau ausgetragen und absolut fair, es mussten keine Strafminuten angezeigt werden! Eiskunstlaufen: Auch hier wurde ein Einzel- und ein Paarwettkampf durchgeführt. Wunderschöne Piruetten und hochkomplizierte Laufkombinationen konnten bewertet werden. Curling: Auch hier wurde wieder ein neues Material verwendet. Ein Hightech-Wurfstein bei dem der Inhalt geheim bleibt! Es wurde jedoch gemunkelt, dass es sich um eine spezielle Mischung aus Hirse und Gelberbs handelt. Die Resultate sprachen jedenfalls für den neuen Stein!
Alle Disziplinen wurden fair und auf höchstem Können ausgetragen, und auch fair bewertet, und es wurden auch keine Unfälle vermeldet!
Für einige waren jedoch diese Spiele recht anstrengend, und das Training zu zeitauf wendig, so dass sie nach dieser laufenden Saison den Rücktritt bekannt gaben. Nach den Spielen war man gespannt auf die Siegerehrung. Hat es auch dieses Jahr wieder für eine Medaillen gereicht? Und Ja, es hat gereicht, es durften erfreulich viele Medaillen verteilt werden! Wie immer wurden unseren Athleten die Spezial Willisauer Goldmedaillen umgehängt!
Der durchführende Veranstalter bedankt sich ganz herzlich bei allen Athleten und ihren Betreuern und freut sich auf eine weitere Ausgabe der Olympischen MU-KI Spielen.

Rosmarie Reist



Gspannt si Barbara un ig am 16. Oktober ir Turnhalle gstande, wieviel Chind chöme äch u kenne mir scho äs paari mit Name? U de ischs sowit gsi: 1,2,3,4,5,6,7 wo isch üse Kreis äch blibe, 1,2,3,4,5,6,7,8 üse Kreis isch gmacht, u mit üs si 9 Buebe u 11 Meitli im Kreis gstande. Guet d Hälfti hei scho letschts Jahr mit üs turnet, die andere hei üs no chli mit schüche, grosse Ouge agluegt u si gspannt gsi wies nach äm Värsli witergeit. Weit dirs o wüsse?
Nach äme churrze Ufwärmspieli si mir mitenand ga Oepfel abläse ar Sprossewand, jede Oepfel hei mir anders gholt mir si gspunge, rückwärts gloufe, uf der Linie balanciert.... Als nächschts hei die Oepfel müesse sortiert wärde.Ueber ds Förderband (Langbank) hei mir d Oepfel wider uf ganz viel verschideni Arte i die passende Chischtli transportiert. Für dr Saft us de Oepfel zpresse si mir ganz wild uf de dicke Matte umegumpet, buh isch das asträngend gsi. U jetz no abfülle u etikettiere. Dür d Abfüllmaschine ufe (äs Bänkli i de Schoukuringe ufghänkt mit ä dicki Matte drunder) isch dä Saft id Fläsche gumpet, hui isch das waggelig gsi, u das de d Etikette guet käbt hei si mir über d Mattebahn zruggrollet. Fertig isch üse Opfelsaft gsi! No äs letschts Spieli u de hetz de o scho gheisse «Mir gäbe alli enand d Hand u säge Adie mitenand». Ja das isch üsi erschti Kitustund vom letschte Jahr gsi u bis im Juli hei mir no 30 nid weniger spannendi Turnstunde mit «üsne Kituchind» dörfe erläbe. U so langsam wärde mir scho wider chribelig, z nöie Kitujahr steit vor dr Tür.

Wieviel Ougepaar luege üs äch am 15. Oktober entgäge wes wider heisst «Grüessech, Grüessech mitenand, mir grüesse alli chline Lüt, mir grüesse alli grosse Lüt… mir grüesse alli KITU Lüt!» ? scho gli wüsse mirs.

KITU Leiterinne Barbara u Cornelia

Ein erfolgreiches Jugijahr geht zu Ende. Schon früh war klar, dass die Jugendturntage in Wimmis zum Saisonhöhepunkt werden. Entsprechend fleissig und sogar noch etwas früher, wurden die einzelnen Disziplinen geübt. Mit dem Frühling standen auch schon die ersten Wettkämpfe in der Region an. Zahlreiche durften wir nach Spiez zum «schnellschten Niedersimmentaler» begleiten. Spätestens an der Rangverkündigung wurde uns allen klar, dass für die Jugitage in Wimmis noch Trainingspotential vorhanden ist. Leider fielen einige der Trainingsstunden Wort wörtlich ins Wasser und wir mussten in der Halle bleiben. Daher sind die Pintelläufe und der Besuch vom Vitaparcours unter dem Schnitt der vergangenen Jahre. Einige der Kinder freuts. Eifrig wurde der Triff und Lauf, sowie die Leichtathletik-Disziplinen geübt. Mit grosser Freude konnten wir alle Kinder der Jugi 1 für die Jugitage Ende August anmelden.
Mit einer konstanten Teilnehmerzahl durften wir während dem vergangenen Jahr rund 25 Kinder begrüssen. 17 davon durften vor den Sommerferien einen Fleisspreis entgegennehmen. Der Saisonhöhepunkt kam immer näher und so wurde Ende August unter der Leitung von Deni und Stöffu die Jugendlichen durch die Anlagen geführt. Den Auszeichnungen entsprechend dürfen wir mit Stolz feststellen, dass die Wimmiser-Wettkampfluft besonders gut ist. Lucien wurde in der Kat. K08 10er, Patrik in der Kat. K09 4. und verpasste nur ganz knapp die Bronzemedaille. Andrin und Joel in der Kat. K11 7. und 11. Verschiedene Teilnehmer verpassten die Auszeichnungen zum Teil nur ganz knapp. Das Leiterteam erfreut sich über die erbrachten Leistungen und gratuliert allen Jung-Turnern.
Am zweiten Wettkampftag konnten wir erfreulicherweise in der 1. Kategorie starten. Mit dem 4. Schlussrang und einer Note von 25.17 dürfen wir zufrieden sein. Wenn wir aber die Noten in unserer Kategorie betrachten, fehlen uns nur gerade 0.08 Punkte für den 3. Rang, 0.27 Punkte für den 2. und 0.34 für den 1. Rang.
Im vergangenen Jahr waren zahlreiche Leiterinnen und Leiter bei der Jugi 1 im Einsatz, Ihnen allen danke ich ganz herzlich für das Engagement, die beiden «alten-Hasen» Deni und Stöff sowie Andrea und Kusi, nicht zu vergessen allen spontanen Helferinnen und Helfern. Ich bin stolz auf eine breite Leiterschar zählen zu dürfen. So macht es Spass.
Natürlich danke ich aber auch allen Eltern sowie Angehörigen der Jügeler für den Einsatz am Jugitag, sei es als Kampfrichter, Helferin/Helfer oder ganz einfach als Fan am Rande der Anlagen. Freuen wir uns auf das nächste spannende Jugijahr.

Bruno Stucki

Jawohl !!! Ihr/wir haben es geschafft! An beiden Tagen des oberländischen Jugendturntages mit je 50 und mehr Turner/innen gestartet. Das ist «Neuzeit»- Rekord! Trotz der grossen Schar war (besonders am Samstag z.B. auch beim Massen – Sandelen in der Pause) die Disziplin hervorragend. Alle waren pünktlich an den Treffpunkten und haben dann auch zugehört.
Am Samstag war Einzelturnen angesagt. In vier Disziplinen (Sprint, Wurf/Kugel, Weitsprung, und Lauf) massen wir uns mit dem ganzen Oberland. Es haben alle mit viel Eifer gekämpft. Einige durften dann sogar am Abend aufs Podest steigen (Nanako + Nathan je 3. ; Ladina 2.) Dazu holten noch fünf Sportler/innen die Auszeichnung für eine Klassierung im ersten Drittel. Bravo! Schön finde ich aber auch, dass viele die nicht mit einem Spitzenplatz liebäugelten mitgemacht haben und bei der super Stimmung vor heimischem Publikum ihr Bestes gaben. Am Sonntag stiegen wir in den Vereinswettkampf. Alle sammelten bei Pendellauf, Hindernislauf, und Triff und Lauf Punkte für die Jugi Wimmis und so kämpfte man als Verein gegen die Anderen aus dem Oberland.
Der Start beim Pendellauf verlief etwas harzig. Eine Gruppe musste sogar 2mal antreten. (Sorry, mein Fehler, auch der Trainer ist nicht immer in top Form…). Dies geschah aber ohne zu murren und unter den begeisterten Anfeuerungsrufen der Jugi-Kollegen wurden die 18x 60m nochmals abgespult. Dies liess aber auch so richtig ein «Wir-Gefühl» entstehen, welches sich im Verlauf des Tages noch steigerte.
Im Hindernislauf brauchte es Teamwork, startete doch die Gruppe zu viert und die Zeit wurde gestoppt, wenn der letzte im Ziel eintrifft. Der Einsatz war gross, stürzten sich die einen doch ins Ziel und riskierten auch kleine Schürfungen… (gäu Sascha). Hier holten wir übrigens auch unsere beste Note.
Beim Triff und Lauf liefs auch ganz gut, auch

GARAGE PETER ISELI
PEUGEOT-VERTRETUNG

Reparaturen aller Marken
Tankstelle
Pneu-Service
Neu- und Occasionsverkauf

PEUGEOT

Haupstrasse 18 - 3752 Wimmis
Tel. 033 657 17 71 - Fax 033 657 18 71
Natel 079 415 11 59 - Email peter.iseli@datacomm.ch

wenn es schwierig ist aus dem verflixten 5. Feld zu treffen wenn so viele Zuschauer darauf hoffen und man immer nervöser wird. Einige punkteten aber sehr gut wie z.B. der trainingsfleissige Tim.
Gleichzeitig versuchte ein 4er Grüppchen im Unihockey-Zielschuss möglichst viele Punkte zu holen. Dort war unser «Iceman» Sändu ein sicherer Wert, (musste übrigens später ultrakurzfristig in der Stafette einspringen und tat dies ohne mit der Wimper zu zucken) während für die einen das Tor etwas verhext war.
Nun, alles in allem erzielten wir mit 25.17 eine gute Gesamtnote. Aber das Glück brauchten wir ja für das Wetter (vor und nach dem Jugitag schiffte es in Strömen, dazwischen war es trocken) und so schrammte die Jugi Wimmis um Haaresbreite am Podest vorbei.
Am Nami ein weiteres Highlight; die Stafetten. In allen Kategorien starteten zwei Wimmiser Teams. Eines auf der Rundbahn, mit zwei Reutigern verstärkt. In allen Kategorien qualifizierte sich Wimmis 1 für den Final, auf der Rundbahn gar beide. Dort wurden ja auch noch ein paar Umstellungen nötig weil sich Startläufer und Pechvogel Dario eine Woche zuvor den Fuss gebrochen hatte. (Gute Besserung!) Wimmis/Reutigen landete knapp auf Rang vier. Die vier Jungs von Wimmis 1 rannten als gäbs kein Morgen und verpassten den Sieg äusserst knapp.
In der Kat. B rannte Wimmis 1 auf den 4. Rang und bei den Kleinsten der Kat C reichte es sogar aufs Podest zum 2. Platz.
Alles in allem bleiben wohl 2 super Tage auf tip-topen Anlagen und viel Teamgeist in Erinnerung. Möchte es nicht unterlassen all denen zu Danken die diesen Event ermöglichten. Merci allen die z.T sehr viel Freizeit opferten um alles auf die Beine zu stellen. Merci den vielen vielen Helfern die chrampften: Merci meinen Leiter-Kollegen und Kolleginnen. Merci den Eltern die uns das Vertrauen schenken und die Kids schicken.
Ach ja, durch das Turnjahr zählten wir übrigens 15 Jungturner/innen; davon erreichten 10 den Fleisspreis. Im Winter stiessen noch ein paar «Fussballer» dazu.
Im Frühling nahmen wir auch noch an den üblichen Wettkämpen teil. So fuhren am 3. Mai 17 Jugiler bei nasskaltem Wetter nach Spiez, davon 4 aus der «grossen» Jugi. Diese er kämpften dafür gleich alle eine Medaille! (Dario, Nanako, Nathan und Flavio)
Am Final in Thun reichte es Nanako und Nathan trotz ansprechenden Leistungen nicht zum Weiterkommen. Wir gratulieren Ladina Lüthi, welche sich wiederum für den Kantonalfinal im Sprint qualifiziert hat!
In Heimberg beim Giele u Meitschilauf startete Mohammed als einziger der Jugi II, gewann seinen 1900m Lauf aber gleich!
Hmm, nun werde ich allmählich etwas lang… War wieder toll was los dieses Jahr. Auf in die nächste Saison.

Gruss
Dänu Meier

SALVIS METZG

Salvis-Metzg GmbH
Gurzelestrasse 12
3752 Wimmis
Tel. 033 657 10 17
Fax. 033 657 10 18

Am Fusse des Niesens werden von Tieren aus der Region herrlich-köstliche Fleisch und Wurst-Spezialitäten hergestellt!

…bekannt für…
…feine Fleisch und Wurstprodukte
…viele hausgemachte Spezialitäten
…grosses Grillsortiment
…Räubersteak
…Bauernbratwurst
…saftiger Beinschinken
… verschiedene Rauchwürste
aus eigenem Küchenrauch
…Salvis Salatsauce
…schöne Geschenke

M otiviert mitmachen
A m Donnerstagabend
E insatz ist top!
D urchhaltewille ist da!
C lever wird gespielt.
H elfen einander
E ine grosse, fröhliche Schar
N ein, schlechte Laune kennen wir nicht.
R ennen tun wir viel!
I st manchmal anstrengend.
E in Lachen im Gesicht
G eräteturnen, Leichtathletik, Spiel und Spass
E in Merci den Mädchen für ihren Einsatz und Jessica für die Unterstützung!
1 sind am Jugitag in Wimmis nicht alle geworden, doch der Einsatz war spitzenmässig!

Corinne Sigrist

seit 1895
neukomm
Bodenbeläge • Sportartikel
Neukomm Wimmis GmbH
Bahnhofstrasse 18, 3752 Wimmis, Telefon 033 657 16 93
www.neukomm-wimmis.ch

Das Turnjahr neigt sich bereits wieder dem Ende entgegen. Zurückblicken kann ich auf ein interessantes und lehrreiches Jahr. Begonnen hatten wir leider mit einer kleineren Gruppe von fünf Mädchen. Dies konnte sich zum Glück mit Hilfe von der MR I nach den Skiferien ändern. Mit einem Zustupf von sechs Mädchen aus der MR I und zwei Neumitgliederinnen starteten wir nach den Skiferien unsere Turnlektionen. Den Mädchen und den Leiterinnen ist der Neustart gut gelungen, so war es doch einfacher zwei Gruppen zu bilden und der Turnunterricht machte so auch wieder mehr Spass. Das Winterprogramm absolvierten wir am Reck, übten fleissig mit dem Trampolin und an den Ringen.
Sobald das Wetter wieder wärmer wurde, ging es wieder raus an die frische Luft. Es hiess dann auch schon wieder, üben für die verschiedenen Wettkämpfe im Frühling, und vor allem für unsere wichtigen zwei Tage am Jugendturntag in Wimmis 2014.
Im April und Mai gingen Jodie und ich für ein paar Tage nach Sumiswald und absolvierten den Jugend- und Sportleiterkurs. Mit einem Rucksack voll von neuen Ideen, einem schweren Ordner und mit ganz viel Muskelkater haben wir uns von den anderen Teilnehmern verabschiedet.
Nach den Sommerferien hiess es dann nochmals intensiv üben für den Jugendturntag. Genauer gesagt einüben und verfestigen der verschiedenen Disziplinen wie Weitsprung, Sprint, Stafetten, 600 Meter Lauf etc.
Dann war es endlich soweit. Der Jugendturntag war da. Mit 51 Jugendlichen haben wir unser Heimspiel gehabt. Die zwei Tage haben mir sehr gut gefallen. Die Jugendlichen haben Ihr Bestes gegeben, leider wurden ihre Anstrengungen nicht immer zu ihrer Zufriedenheit prämiert, doch ich hatte den Eindruck, dass sie doch als Gruppe selber weitergekommen sind. Es war eine faire und zufriedene Jugendriege gewesen und gerne erinnere ich mich an diese zwei Tage zurück.
Der Herbst steht unterdessen vor der Tür. Nach dem vielen Üben haben die Mädchen wieder etwas Ruhe verdient.
Das Jahr ist schnell vorbei gegangen, ich danke den Mädchen, Jodie, Daniel Meier und dem ganzen Vorstand des Turnverein Wimmis für die gelungene und zufriedene Zeit.

Madeleine Visser

Wieder ist ein Jahr vorbei und der Jahresbericht muss/darf geschrieben werden. Dies wird einer meiner letzten Berichte sein. Ich habe mich entschlossen Ende Juni 2016 mein Leitertätigkeit zu beenden. Ich freue mich jedoch mit Euch noch ein paar Turnstunden zu planen und durchzuführen, freue mich jedoch bereits jetzt nur noch als Turnerin in der Halle oder auf dem Feld zu stehen. Aber nun schauen wir zurück:

Nach den Herbstferien 2013 begann das neue Vereinsjahr. Wir machten Geographiespiele, Einturnen mit Reif, Step, Circuits, Line Dance, Indiaca, Ganzkörpertraining, Schlaufencircuit, Olympiade, Lacrosse und noch vieles mehr. Je nach Lust und Laune von mir.

Vor den Weihnachtsferien besuchten wir wie bereits letztes Jahr den Weihnachtsweg in Aeschi. Nach dem Ablaufen des Weges und dem Vorlesen einer schönen Geschichte konnten wir uns im Weihnachtswegbeizli mit Punsch, Glühwein und Nüssli für den Heimweg stärken.

Nach den Frühlingsferien begann das Trainieren für das Mittelländische Turnfest in Toffen. Gruppen wurden eingeteilt, Wünsche konnten nicht ganz alle berücksichtigt werden. Schön war auch ein neues Gesicht in der Gruppe zu integrieren. Hoffe doch, dass der Einsatz nächstes Jahr noch etwas ausgebaut werden kann. Ist doch schade nur für einen Einsatz von 2 Minuten an ein Turnfest zu reisen. Leider war das Wetter an den Mittwochabenden nicht oft sehr schön, so konnten wir nur 2 x draussen üben. Mit grosser Freude und grossen Erwartungen reisten wir nach Toffen. Im 1. Wettkampfteil absolvierten wir die Disziplinen Ballreuz und Unihockey. Dank 2 x 10.00 + 2 x 9.77 im Unihockey schaute in diesem Wettkampfteil eine Note von 9.62 heraus. Der 2. Teil unseres Wettkampfes bestand aus Moosgummiring und Tennis-Ball-Rugby. Beim Moosgummiring erreichten wir unser Ziel, die Höchstnote zu erreichen, nicht ganz. Beim Tennis-Ball-Rugby war das Ziel weniger hoch, da die Wertungstabelle keine ganz hohen Noten zulässt. Trotzdem kämpften wir um jeden Punkt. Der 2. Wettkampfteil schlossen wir mit der Note 9.14 ab. Nun folgte noch der 3. Wettkampfteil mit Fuss-Ball-Korb und

FAHRSCHULE ERLEBEN
by Fahrschulen Kobel & Hofstetter
Auto & Motorradfahrschule
Laufend Nothelfer-, Verkehrskunde- und Motorradgrundkurse.
Info & Anmelden www.fahrschuleerleben.ch

Intercross. Beim Fuss-Ball-Korb sind wir nach jahrelangem Üben und viel Erfahrung auf einem hohen Niveau angelangt. Die Noten 9.92 und 10.00 schauten heraus. Beim Intercross ist das Niveau eigentlich auch so hoch, aber irgendwie stand uns wohl wieder einmal die Sonne oder die Nervosität im Wege. Es reichte nicht ganz zur Höchstnote. Doch mit der Endnote von 9.87 können wir natürlich sehr zufrieden sein. Die Schlussnote von 28.63 kann sich sicher sehen lassen. Diese reichte zum 4. Rang in der 4. Stärkenklasse. Nächstes Jahr greifen wir auf alle Fälle wieder an. Wir haben noch Luft nach oben und der Ehrgeiz ist auch noch vorhanden.

Nach dem Turnfest folgten noch eine Walkingstunde und dann die wohlverdienten Sommerferien. Nach den Ferien starteten wir wie bereits in früheren Jahren kulinarisch in den Turnbetrieb. Zuerst durften wir uns im Heiti bei Hanni Reber mit Käse und Fleisch aus der eigenen Produktion und zwei Wochen später bei Pizzabacken und –essen bei Brigitte Weber verwöhnen lassen. Merci viu mau, euch beiden. Nach den Schlemmereien folgte wieder der sportliche Start. Mit Walken, Spielen und diversen Turnstunden nach Lust und Laune erlebten wir das Herbstquartal.

Und nun noch eine kleine Vorschau. Im März 2015 findet die nächste Turnvorstellung statt. Ich hoffe, dass wir alle zusammen wieder etwas Tolles auf die Beine stellen können, um dem Publikum unser Können zu zeigen.

Zuletzt möchte ich mich bei allen «meinen» Frauen bedanken, dass Ihr ab und zu eine Turnstunde übernehmt und dass Ihr fleissig in der Turnhalle erscheint. Denn ohne das wäre meine Leitertätigkeit schon lange beendet.

Anita Lüthi

Schloss-Drogerie AG
C. + Ph. Schoch-Burkard
Bahnhofstr., 3752 Wimmis, Tel. 033 657 17 08

rivella
rivella
rivella
Die Mob

Das Turnerjahr geht schon wieder dem Ende entgegen und wir haben viele gemeinsame Stunden in der Turnhalle, Sportplätze, Restaurant Löwen oder an anderen Orten verbracht. Es ist schön zu wissen, dass ich mit 30 Jahre mich schon zu den älteren der Aktiven Turnerinnen und Turnern zählen kann.
Da dieses Jahr keine Turnvorstellung war, konnten wir uns im Herbst/Winter auf die Kondition, Kraft, und Ausdauer konzentrieren, aber die Geräte sowie Spiel und Spass duften auch nicht fehlen. Zum ersten Mal bekamen wir eine Einladung, um am Schulfest in Uetendorf teilzunehmen. Am Sonntag, 27. April war es so weit, unsere 5 «Windhunde» massen sich mit anderen Mannschaften bei der American Stafette. Der Einsatz war sehr gut, und ich habe die Windhunde noch nie so kaputt gesehen wie nach diesem Rennen!
Auch dieses Jahr nahmen wir als Titelverteidiger am Super-10-Kampf in Reutigen teil. Daher reisten wir mit grosser Zuversicht am 24. Mai nach Reutigen. Die Leistungen waren nicht schlecht aber einfach zu wenig gut für's Podest und die Titelverteidigung. Es reichte für den undankbaren 4 Rang. Nichts desto trotz, wir hatten einen sportlichen Abend und werden sicher nächstes Jahr den Kampf um den Titel wieder aufnehmen.
Das Mittelländische Turnfest in Toffen kam immer näher. Am 20. – 22. Juni war es dann so weit. 9 Personen massen sich im Einzelwettkampf bereits am Freitag. Die Resultate durften sich zeigen lassen. Nik Hochsprung 1.90, Kampf Kug 12.97, Nicole Kug 7.46. Mit den 3 Auszeichnungen von Nicole, Michu und Nik dürfen wir zufrieden sein. Oli, Simon und Marco, auf eure Leistungen kann man jetzt aufbauen, das kommt gut! Man konnte gespannt sein, ob die guten Leistungen vom Freitag auch am Samstag abrufbar waren. Die ersten Wettkämpfe starteten um 08:30 Uhr.
800m: Leider waren am Morgen die Bedingungen nicht optimal. Auf dem taufrische Gelände und dem Lauf vom Vortag in den Knochen, reichte es für die Note 8.10.
SB: Ja, der Sektor zu treffen ist nicht immer so leicht. Auch dieses Jahr mussten wir es feststellen. «Gäu Andrea, me cha das fasch nid i Wort beschriebe was dir passiert isch». Fazit, alle blieben 3-5m unter ihren Leistungen. Note: 8.04
Kug: Mit einem Durchschnitt von 12.34 m waren auch dieses Jahr die 4 Kug Herren die Besten. Wenn man bedenkt, dass unser Präsi lange verletzt war. Note 8.64
PS: 80m: Die Disziplin in dieser wir die letzten Jahre immer wieder zu kämpfen hatten schien

uns auch dieses Jahr nicht zu beflügeln. Nicht immer komplett im Training und schon wirkt sich dies auf die Note aus. Note: 7.75
WU: Durch das Verletzungspech von Dävu fehlte uns eine wichtige Stütze. Leider blieben auch da fast alle 4–6m unter ihrer Leistung. Note: 7.60
FTA: Erfreulicherweise war auch wieder ein Jügeler dabei, «Remo du hesch das sehr guet gmacht»! Der Trainingsaufwand zahlte sich nicht ganz aus. Der FTA fand in dieser Form zum letzten Mal so statt und wir dürfen gespannt sein, ob uns der neue etwa mehr liegt. Note: 8.03
Mit Spannung warteten wir auf die Endnote. Gesamtnote 24.03. Es wäre doch ein wenig mehr drin gelegen, in fast jeder Disziplin kamen wir nicht auf die erhofften Resultate. Das Fest am Abend durfte aber nicht fehlen und ja, den einen oder anderen waren die Strapazen von der Nacht gut anzusehen. Unser neuer Fähnrich Simu Lehnherr hat bereits einen neuen Namen bekommen « Fahne Senker». Jetzt ist einfach die Frage welche Fahne!?
Während dem ganzen Jahr fand die Jahresmeisterschaft statt. Mit Bedauern stellen wir fest, dass der Gattafellauf nicht mehr so beliebt ist und die Teilnehmerzahl zurückgegangen ist.
Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken die mich in irgendeiner Funktion unterstützt haben aber auch den verschiedenen Kampfrichter ein grosses Dankeschön. Es macht Spass mit euch zusammenzuarbeiten man hat es gerade am Jugitag gesehen, nur als Team können wir Erfolg haben! Dieses Moto möchte ich ins neue Vereinsjahr mitnehmen!
Adrian Stucki

Unsere «Windhunde» nach erkämpften 800m-Lauf

Das letzte Jahr war «Erfolgs-Zahlenmässig» eher ein schwieriges Jahr. Wir bereiteten uns wie das vorherige Jahr mit einem Trainingsspiel gegen Konolfingen und mit je einem Turnier in Sursee und in Neuenegg auf die Saison vor. Bei den Turnieren erhielten wir zusätzlich personelle Unterstützung von Thörishaus, damit wir genügend Spielerinnen waren. Die Rangierungen zeigten, dass wir auf dem richtigen Weg waren und wir erhielten die nötige Spielpraxis. Wir landeten bei beiden Turnieren auf dem Podest und konnten unseren «Frühlings-Abschluss Höck» jeweils so erspielen!

Der Saisonstart war mit Moosseedorf 2 und Moosseedorf 3 eine wahre Herausforderung. Waren diese Mannschaften im Vorjahr klare Dominatorinnen und wie das Resultat zeigte, war die Domination nicht ganz so stark, aber immer noch eindeutig.

Die Spielerinnen von Thörishaus und Neuenegg waren gewohnt, mit dem schnelleren Takt umzugehen und so mussten wir in der 2ten Runde den beiden Mannschaften doch relativ klar den Sieg zugestehen.

Zäziwil 1 war enorm motiviert und der Trainer der Mannschaft will mit der recht jungen und dynamischen Mannschaft hohe Ziele erreichen (gemäss der Schlussrangliste wird es ihm jedoch «noch» nicht gelingen). Dies bekamen wir mit «Vollgas» zu spüren. Nicht nur körperlich, sondern auch verbal ging da einiges ab und wir konnten uns zwar sehr gut halten, jedoch mussten wir leider «zu viele» Penaltys zulassen, welche am Schluss den Resultatunterschied ausmachten. Das Spiel als solches hatten wir im Griff und stimmte zuversichtlich. Vielleicht lag es auch an den zahlreichen Schlachtenbummler, welche uns in Zäziwil unterstützen! Herzlichen Dank! «das fägt eso!»

Im Januar ging es dann nach Riggisberg, wo wir normalerweise gute Ergebnisse erzielen.

Auch diesmal konnten wir ein gutes Spiel abliefern! Aber… Leider war das glücklichere Ende mit 8:7 am Schluss doch auf der anderen Seite! Gegen Ferenbalm im 2ten Match, war dann die Luft draussen. Wir konnten zwar sehr gut mithalten, aber in der 2ten Spielhälfte fehlte die Kraft, Kondition und auch Konzentration. Wir konnten das Spiel nicht mehr mitbestimmen und waren körperlich, wie auch geistig zu oft einen Schritt zu spät oder am falschen Ort. So verloren wir das Spiel mit 2:6 Körben. Dass in diesen Spielen mehr möglich gewesen wäre, zeigt das Resultat der beiden Mannschaften gegeneinander (Riggisberg – Ferenbalm). Riggisberg gewann deutlich mit 7:3.

Tja, so war es dann. Wir schlossen die Meisterschaft mit dem wohl schlechtesten Resultat in Bezug auf die Punkte ab. Jedoch hatten wir ganz viel gelernt und ich gehe davon aus, dass wir am gelernten anknüpfen können.

Mit ein Grund für die Situation war sicher auch der Strategiewechsel in der Verteidigung. Wir haben das System von einer «Manndeckung» auf eine «Zonendeckung» umgestellt. Dies benötigt viel mehr Absprache und Zusammenspiel untereinander, hat jedoch den Vorteil, dass man weniger Laufarbeit machen muss, was schlussendlich für ein kleines Kader, wie wir dies sind von grosser Entscheidung ist. Wir feilen und schleifen weiter daran und wir können zuversichtlich sein, denn so wie es aussieht, bekommen wir das eine oder andere neue Gesicht in die Halle. Aber klar, die neuen und jungen Damen müssen zuerst auch ins Team und in den Korbballsport eingeführt und integriert werden. Bekanntlich fällt der Meister nicht vom Himmel, aber mit viel Schweiss,… !

Wie in den letzten Jahren, schlossen wir unsere Meisterschaft bei einem gemütlichen Abend mit den erspielten Preisen ab und dieses Jahr durften wir das Gastrecht bei Anita Lüthi geniessen! Herzlichen Dank!

Am Turnfest in Toffen starteten wir mit einem 6er Team und hatten einen anstrengenden Morgen! Sehr früh mussten wir im noch feuchten Gras unsere drei Übungen absolvieren.

Alle gaben das Beste und trotz krankheitshalber bedingten Leistungen, erzielten wir eine gute Note, welche sich am Schluss innerhalb des Vereins als die «fast» Beste erwies!

Danke für das Engagement und den Einsatz bis hart an die Grenzen!

Das Sommerprogramm liessen wir «ad hoc» auf uns zukommen. Da der Sommer nicht kam, gab es ausser einem Bräteln ohne Grill mit Spaghetti kein Sommerprogramm!

Wir genossen dies jedoch alle (glaube es zumindest) und starteten nun im August wieder voll motiviert in die neue Meisterschafts-Trainings und Aufbauphase!

Wegen zu wenig Mannschaften wird die kommende Meisterschaft etwas anders aufgeteilt werden.

Wie genau, wird jedoch erst Mitte September (nach Redaktionsschluss) bekannt werden.

Ich bin gespannt und freue mich auf einen regen Trainingsbesuch und tolle Matchs!

Daniel Rohrer

Christof Lehnherr

– Schreinerei
– Innenausbau
– Bestattungen

Schreinergasse 2
3752 Wimmis

Tel. 033 657 18 70
Fax 033 657 21 04

GRABER
BÄCKEREI-KONDITOREI

Mark & Daniela Graber
Hauptstrasse 28
3752 Wimmis
033 / 657 07 71

Täglich grosse Auswahl
an Qualitäts-Backwaren

www.wimmis-beck.ch

Hauptgeschäft Aeschi 033 / 654 18 33
Filiale Leissigen 033 / 847 11 50

Am Wochenende vom 30./31. August 2014 fanden in Wimmis die Oberländischen Jugendturntage statt. Das Organisationskomitee wurde während den letzten Aufbauarbeiten am Freitagabend toll nass, Regen setzte ein. Doch ab dem Samstagmorgen, nach den letzten Arbeiten an den Wettkampfanlagen, konnten die Wettkämpfe termingerecht gestartet werden. Über das ganze Wochenende blieben die Athletinnen und Athleten, die Wettkampfrichter und Helfer vor weiteren Regentropfen verschont, eine Seltenheit in diesem Sommer.
Am Samstag wurde in total 10 Kategorien jeweils die Oberländischen Meister im Leichtathletik 4-Kampf erkürt und im Geräteturnen kämpften die Mädchen in vier Disziplinen (Boden, Reck, Sprung und Schaukelringe), die Knaben in fünf Disziplinen (zusätzlich Barren) um Medaillen. Am Sonntag konnten sich die Jugiler im 3-teiligen Vereinswettkampf messen. Die Wettkampfleitung stellte den Leiterinnen und Leiter 10 verschiedene Disziplinen zur Auswahl. Auch bei der Jugend wurden bereits einige tolle Gymnastik-Vorführungen präsentiert, welche uns bestätigen, dass im Berner Oberland der Gymnastik-Nachwuchs in Zukunft nicht fehlen wird.

Überraschung aus der Luft

Die Stafetten-Vorläufe wurden am Sonntagnachmittag mit einer überraschenden und akrobatischen Gleitschirm-Demonstration von unserem Patronatsmitglied Chrigel Maurer unterbrochen. Unter tosendem Applaus und Bewunderungsrufe schwebte Chrigel haarscharf über das Dach der Chrümigturnhalle und landete weich auf dem Rasen. Einen Tag später brach sich Chrigel bei einer unsanften Landung bei wechselhaften Windbedingungen im Wallis den Fuss. Im Namen aller TurnerInnen wünschen wir Chrigel gute Besserung und Geduld bis zum nächsten Flugabenteuer. Weiter besuchte uns Adolf Hänni aus Sigriswil, amtierender dreifacher Strassenweltmeister im Seitenwagen-Rennsport, sowie der ehemalige Skirennfahrer Mike von Grünigen aus Schönried, welcher am

Lehnherr-Eschler AG

– Treppenbau
– Brückenbau
– Schreinerarbeiten
– Renovationen
– Zimmerei
– Innenausbau
– Dachdeckerarbeiten

Lehnherr •Holzbau •Wimmis

3752 Wimmis
Werkstatt 033 657 18 75
Büro 033 657 26 93
Natel 079 800 33 87
Fax 033 657 26 53
info@lehnherr-holzbau.ch

Samstag seinem jüngsten Sohn Lian die Goldmedaille im GETU-Mehrkampfgleich selber überreichen durfte. Mike von Grünigen gehört dem hochkarätigen Patronatskomitee mit Alt-Bundesrat Adolf Ogi, Werner Günthör, Chrigel Maurer, Adrian Amstutz, Martina Schild, Adolf Hänni, Christoph Kunz, Hanspeter Latour und Melanie Oesch an. Zum Abschluss der Jugitage fanden die spannenden Finalläufe bei den Stafetten statt, welche mit ganz knappen Entscheidungen ausgingen.

Fazit vom OK-Präsident Bruno Stucki
«Mit grossem Stolz blicke ich auf die vergangenen Tage zurück. Nebst dem Organisationskomitee waren rund 200 Helferinnen und Helfer aus Wimmis, befreundeten Vereinen und weitere Turnerfans im Einsatz. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich so viele für den Turnsport im Berner Oberland engagieren. Die Oberländischen Jugendturntage 2014 in Wimmis gehen als Erfolg in die Geschichte ein. Ein solcher Anlass ist eine Mannschaftsleistung, daher darf ich zurecht sagen «stolz auf die gesamte Mannschaft zu sein», äusserte sich der zufriedene OK-Präsident Bruno Stucki.

Überraschung in der Zeitung «BO-Kopf der Woche» Der «Berner Oberländer» kürte Bruno Stucki stellvertretend für alle seine Helfer vom TV Wimmis für die hervorragende Nachwuchsarbeit und die perfekte Organisation der Oberländischen Jugendturntage 2014 Wimmis zum BO-Kopf der Woche.

Adrian Fuchs, Marketing Jugendturntage 2014 Wimmis
Präsident TV Wimmis

Bereits am Freitag waren die ersten neun Turner/in des TV Wimmis in Toffen beim Einzel Leichtathletik im Einsatz. Je eine Auszeichnung gab es für Michu bei den Senioren und bei Nick bei den Junioren. Wobei Nick nicht nur einen persönlichen Hochsprung Rekord machte sondern auch noch den Platzrekord vom Freitag machte! (Luanas Hochsprung Anweisungen haben sich also ausgewirkt!) Bei den Junioren Frauen konnte sich Nicole eine Auszeichnung ergattern. Aber auch die restlichen Turner haben sicher ihr bestes gegeben!
Nach einer saukalten Nacht, wie berichtet wurde trafen auch die restlichen Turner/innen in Toffen auf ihre Turnkollegen. Rund 33 Turner/innen haben vom TV Wimmis in Toffen mitgemacht!
Die Männer starteten bereits früh mit dem 800 Meter Lauf in den Wettkampf. War die frühe Tageszeit für die Athleten recht angenehm, war aber die „Laufbahn" noch recht nass und uneben was unseren „Windhunden" nicht ganz so entgegenkam. Leider waren auch die anderen Disziplinen etwas unter den Erwartungen, d.h. beim Kugelstossen gab es eine Bestnote von 8.64 was den Erwartungen entsprach. Auch beim Schleuderball konnten keine Zusatzmeter ergattert werden auch wenn es nicht jedem gelingen würde den Ball ins «Bächli» zu schleudern! Aber sicher hat jeder sein Bestes gegeben und manchmal fehlt einfach noch ein bisschen Glück um noch etwas weiter und noch schneller zu sein! Etwas Verletzungspech war jedoch auch angesagt, gab es doch vor dem Turnfest noch zwei verletzte Turner! (Gute Besserung Andy W. und David) Auch im Korbballteam waren nicht alle (voll) einsatzfähig. Nur dank einem Spontaneinsatz (danke Susle) konnten sie ihren Test absolvieren.
Am Nachmittag kamen dann auch die 9 Turnerfrauen zum Einsatz. Leicht nervös aber voll motiviert und mit recht hohen Erwartungen

startete man in die 6 Tests. Nicht alles lief ganz nach Plan ab oder wie wir es uns insgeheim in unseren Köpfen erhofft hatten. Obwohl wir auch dieses Jahr wieder Bestnote 10 erreichen konnten, hat uns doch der doofe Ruggby Tennis Test ver… Und dann sind da immer noch Leute die nicht wissen: werfen oder fangen? Aber mit dem 4. Platz können wir doch zufrieden sein und haben so immer noch Steigerungspotential.
Nach dem gemeinsamen Abendessen verteilte sich der TV Wimmis auf dem Festgelände. Die Einten schauten sich den WM-Match an und die Anderen sahen sich in den verschiedenen Zelten um. Einige hatten wohl noch nicht genug Sport gemacht und erfanden noch ein neues Turngerät: Bierkasten-Kunstturnen!
Nach einer mehr oder weniger langen Nacht waren dann auch nicht mehr alle beim Frühstück anzutreffen.
Nur noch ein kleines Grüppli besuchte anschliessend noch die Schlussvorführungen. Unser Turnfestwochenende liessen wir dann im Restaurant Kreuz in Wimmis bei Mineral, Bier, Glace oder kleinem Häppchen ausklingen.
Vielen Dank unseren Leitern, den Kampfrichtern, den kleinen und grossen Fans und zu guter Letzt auch den Zeltaufstellern.
Nein,doch noch nicht fertig! Kein Bericht ohne Fragen oder Rätsel.
Gibt es rennende Steine und warum kann man diese auf einmal essen?
Wie lange braucht man um ein Erdbeertörtli zu essen?
Was ist ein Senker?
Wieso hat unser Fähnrich braune Haare?
Wer versteckt sich unter der Fahne?

Rosmarie Reist

Molkerei Lehnherr
Käsespezialitäten – Backwaren – Lebensmittel
Familie Lehnherr
Mühlegasse 1 3752 Wimmis
Tel. 033 657 22 10
www.molkerei-lehnherr.ch info@molkerei-lehnherr.ch

Party Service für Raclette und Fondue
Käseplatten + Partyplatten

Wegen verschiedenen Terminkollisionen fand dieses Jahr eine verkürzte Herbstwanderung statt. Wir trafen uns um 18 Uhr vor der AEK und wurden mit Autos zur Berghütte Menigwald gefahren. Einige waren wohl schon so aufs Wandern eingestellt, dass sie kurzerhand den Wanderwegweisern folgten. Bekanntlich sind Bergwanderwege für Fussgänger gemacht und weniger für Autos. So musste man einsehen, dass es auf dem Wanderweg kein Weiterkommen mehr gibt. Mit etwas Verspätung traf schliesslich die letzte Gruppe ebenfalls ein. Anschliessend gab es Abendessen und dann wurde bis spät in die Nacht hinein noch diskutiert, geschwatzt, geflucht, gejasst und das eine oder andere Glas Wein oder Bier getrunken. Simon musste bereits nach dem Essen krankheitsbedingt den Heimweg antreten und so waren wir schliesslich nur noch 13. Die Nachtruhe wurde nicht ganz von allen im Haus so ernst genommen. Vor allem der Muni, der im Stall direkt unter unseren Matratzen war, hatte damit so seine Mühe. Es schnaubte und lärmte vom Stall her, sodass einige kaum schlafen konnten. Nach dem Frühstück brachen wir bei starkem Regen auf. Trotz modernster Regenschutzbekleidung wurden manche bis auf die Knochen durchnässt. Doch der Regen hielt nicht all zu lange an und so liess er, anders als zuerst befürchtet, bereits nach einer guten halben Stunde nach und der Himmel wurde Stück für Stück blauer. Am Seebergsee angekommen wurde bereits die erste Flasche Wein geöffnet und Dominik, der nicht lange zögerte und sich kurzerhand seiner Kleider entledigte, um ein kurzes Bad im kalten Bergsee zu nehmen , machte seinem Übernamen alle Ehre. Zum Auftauen gabs dann einen Schluck Hochprozentiges. Eine halbe Stunde später trafen wir dann in der Berghütte Stieren Seeberg ein, wo es etwas zMittag gab. Die Reiseleiter diskutierten noch kurz, auf welchem Weg wir nach Zweisimmen laufen werden und dann gings auch schon weiter. Von der Stieren Seeberg Hütte aus ging es noch ein paar Minuten aufwärts ehe wir auf nicht ganz 2000 Metern nochmals eine Flasche Wein öffneten und für das Gruppenfoto posierten. Von da an ging es nur noch rund 2 Stunden bergab nach Zweisimmen. Kurz vor Zweisimmen fanden wir im Wald noch zwei Ballone mit Hochzeitskarten. Von Zweisimmen fuhren wir schliesslich mit dem Zug zurück nach Wimmis.

Oli Heimann

GEBURTEN

Alina Claudia und Patrick Zimmermann-Grob	13. Oktober 2013
Lars Regula und Erich Burger	20. November 2013

HOCHZEITEN

Marianne Neuhaus und Beat Schneider	20. September 2014

GEBURTSTAGE EHRENMITGLIEDER

Gottfried Lörtscher	97 Jahre
Ruedi Ast	60 Jahre
Stephan Beck	50 Jahre
Christian Wenger	80 Jahre
Fritz Neukomm	75 Jahre
Brigitte Gottlieb	75 Jahre

TOEDESFÄLLE

Ruedi Ast sen.	7. Oktober 1916 – 19. November 2013
Ruedi Schönholzer	8. Oktober 1923 – 27. November 2013

Was zieht so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

Es ist kein Graben zu tief zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennen die Ufer der Strom so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt
Und aus den Wogen der Ruf erschallt:

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit frohem Gesang:

Hurra, hurra…,
du fröhliche Turnerschar.

TV WIMMIS

Lust auf

Fleisch?

Ab sofort gibt es bei uns Rind, Pferd und Schwein auf dem heissen Stein.

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Tisch.
Von Dienstag bis Samstag verwöhnen Sie
Barbara Meister-Moser & das Löwenteam!

Hotel-Motel
LÖWEN

Hotel Motel Löwen
Hauptstrasse 24
3752 Wimmis
Tel: 033 657 12 45